

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Du hast sunst koan'n Feind, als ön Wind nur álloan,
Und der, wie má scheint, kann nót gar so viel thoan.
Es is nix dáhintá, er faust nur und faust,
Eachstn halt schen stád aus, wann á wiadawöll haust.

Geht drauß, als wie da, abá nót in dá Héh,
fragt koan Mensch was dánah, denn mir wissens ja eh:
Dáß dá Stolze wen schadn will, das fiel eahm nót ein,
Er mecht nur gern angeschaut und angsehá sein.¹⁾

Jaß denf i erst dran, thuat dá denná wer weh!
Was dá mehrá schadn kann, gelt, das is halt dá Schnee.
Z'erst kimmt ár á bißl und z'lóßt kimmt á viel,
Drum bist du in Wintá maushoamli und still.

Á uns lögt si wer z'erst langsam und still,
Nachá alleweil mehr übá d' Brust her und 's Gfühl;
Das sán unsre Heuchlá, schen still fangáns an,
Dánah abá druckáns so fóst, als's sein kann.

Was mußt unsá Rödn, mir mögn no á so schrein,
Wias halt allweil is gwön, wirds á künfti no sein.
Drum is's da án schenán in Almseerthal,
Denn so offá gibts nix, wie von Echo ön Hall.

Almöckä ²⁾ Gsängl.

(Nachn altn Schlag.)



Sán lu = sti Alm = ö = cká, mir hal = tn schen
hol-di eh di eh, holdi ridli eh di, hol-di eh di eh, hol-di



z'samm, und so lang már á freud und á Schneid in Leib ham.
ridli eh di ridli eh di eh, holdi ridli eh di ridli eh di eh, holdi eh.

¹⁾ angesehen, hochgeschätzt. ²⁾ Ein kleines Thal am linken Ufer des Almflusses zwischen Scharnstein und Grünau.